

Zusammenfassung

Nach einer kurzen Einführung durch die Vorsitzende vermittelten die drei Sprecher ihre Sicht der Entwicklung der LGBT-Rechte in der EU während der nächsten zweieinhalb Jahre.

Vortrag von Matteo Bonini-Baraldi, Agentur der Europäischen Union für Grundrechte:

<http://vimeo.com/33409045> (Dauer: 18:21)

Matteo Bonini-Baraldi skizzierte [die Arbeit](#), die von der [Agentur der Europäischen Union für Grundrechte](#) bezüglich LGBT-Rechte bereits durchgeführt wurde. Nachdem Herr Bonini-Baraldi die ungleiche Landschaft in Europa für die Grundrechte von LGBT-Menschen beschrieben hatte, sprach er über zwei bevorstehende Projekte der Agentur: eine EU-weite Umfrage im Jahr 2012 und die Veröffentlichung von Schlüsselindikatoren im Jahr 2013.

[Hier seine PowerPoint-Präsentation \(PPTX-Format\)](#)

Vortrag von Emmanuel Crabit, Europarat: <http://vimeo.com/33409705> (Dauer: 25:43)

Nach der Bemerkung, dass heute sicherlich die richtige Zeit sei, sich über LGBT-Rechte in der EU Gedanken zu machen, sprach Emmanuel Crabit über drei Schlüsselbereiche für den Fortschritt der LGBT-Rechte in der EU. Erstens unterstrich er die Notwendigkeit, existierendes EU-Recht vor Ort effektiver zu gestalten, vor allem durch die Strategie des Europarats, ["die Beachtung der EU-Grundrechtecharta sicherzustellen"](#). Zweitens sagte Herr Crabit, es müsse noch Arbeit bezüglich gegenwärtiger Beschlussvorlagen gemacht werden, insbesondere was die vorgeschlagene [EU-weite Antidiskriminierungs-Direktive](#) betrifft und auch im Bereich des [freien Verkehrs von Dokumenten über den zivilrechtlichen Status](#). Zu guter Letzt betonte er, EU-Institutionen müssten mehr über Grundrechte "vor Ort" in den 27 Mitgliedsstaaten herausfinden.

Vortrag von Silvan Agius, ILGA-Europe: <http://vimeo.com/33410721> (Dauer: 16:17)

Nach der Erwähnung von [ILGA-Europes "Be Bothered"-Kampagne](#), die 2009 durchgeführt wurde, präsentierte Silvan Agius sieben Punkte, die bei einem potentiellen umfassenden Ansatz der EU bezüglich LGBT-Rechten berücksichtigt werden sollten. Er bestand vor allem darauf, die EU dürfe nicht länger nur eine "Stückchen-für-Stückchen-Herangehensweise" an die Rechte von LGBT-Menschen an den Tag legen.

[Hier seine PowerPoint-Präsentation \(PPTX-Format\)](#)

Fragen und Antworten

Die Fragen und Antworten stehen am 16. Dezember zur Verfügung.

Bitte beachtet: Aufgrund eines technischen Problems konnten die Kameras leider nicht bewegt werden; deshalb wurden alle Videos aus demselben Blickwinkel gefilmt.

-- Dokument der Intergroup on LGBT Rights, *keine* Pressemitteilung -- Deutsche Übersetzung von Sandra-Isabell Trautner mit Erlaubnis der LGBT Intergroup -- Original unter [http://www.lgbt-ep.eu/intergroup-docume ... in-the-eu/](http://www.lgbt-ep.eu/intergroup-docume...in-the-eu/) -- Maßgeblich ist stets der englische Text --